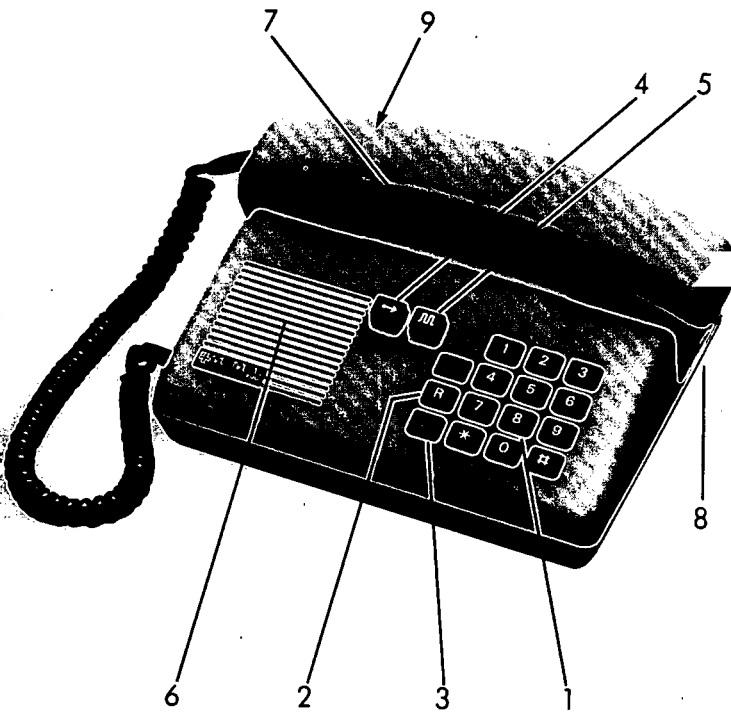


# TRITEL Zug

Bedienungsanleitung  
Mode d'emploi  
Istruzioni per l'uso





# Dürfen wir vorstellen: **TRITEL Zug.**

## Legende.

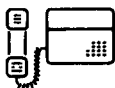
- 1 Wahl tastatur
- 2 Wahlwiederholungstaste **R**
- 3 Steuertaste (rot)
- 4 Richtungs umschalttaste
- 5 Modemtaste
- 6 Tonruf-Schallaustritt
- 7 Nummernschild
- 8 Schlüsselschalter (Option)
- 9 Anschlussbuchse für Terminal/Computer  
(V. 24, RS232C, weiblich)

Ihr **TRITEL Zug** erfüllt zwei Funktionen. Einerseits ist es ein normaler Telefonapparat, mit dem Sie wie gewohnt telefonieren können. Andererseits ermöglicht Ihr **TRITEL Zug**, dass Ihr Computer oder Ihr Terminal auch Anschluss an die Umwelt findet und Sie mit anderen Computern oder Terminals über Ihren normalen Telefonanschluss Daten austauschen können. Ihr **TRITEL Zug** stellt somit die Verbindung zwischen dem analogen Telefonnetz (Sprache) und den digitalen Signalen Ihres Computers (Daten) her. Für ein richtiges Funktionieren benötigt Ihr Computer oder Terminal jedoch eine serielle Schnittstelle (V. 24 oder RS232C) die nach dem V. 23 Protokoll arbeiten kann.

Verwenden Sie bitte zur Pflege Ihres neuen Telefonapparates nur einen feuchten Lappen und ein mildes Reinigungsmittel.

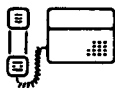
## Wenn Sie angerufen werden.

### Das Rufsignal ertönt:



- Hörer abnehmen.
- Sprechen.

## Wenn Sie jemanden anrufen wollen.



- Hörer abnehmen, Summton abwarten.
- Gewünschte Rufnummer wählen.

(Ist Ihr **TRITEL Zug** an einer Teilnehmervermittlungsanlage (TVA) angeschlossen, beachten Sie bitte Seite 4.)

## Die Wahlwiederholung R.

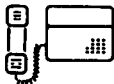
Oft kommt es vor, dass der gewünschte Teilnehmeranschluss besetzt ist oder Ihr Anruf nicht beantwortet wird. Beim **TRITEL Zug** brauchen Sie in einem solchen Fall nicht mehr die ganze Rufnummer nochmals einzutippen. Sie drücken lediglich die Taste **R**, und die letztgewählte Nummer wird automatisch wiederholt.

### Wenn also besetzt ist.



- Hörer auflegen, die Nummer bleibt gespeichert.

### Und später.



- Hörer abnehmen, Summton abwarten.



- Taste **R** drücken, die Nummer wird wieder gewählt.

(Ist Ihr **TRITEL Zug** an einer Teilnehmervermittlungsanlage (TVA) angeschlossen, beachten Sie bitte Seite 4.)

## **Bedienung bei speziellen Teilnehmervermittlungsanlagen.**

**Ihr TRITEL Zug ist an einer Teilnehmervermittlungsanlage angeschlossen, bei welcher Sie für ein externes Gespräch eine einstellige Kennziffer, z. B. 0 oder 9, wählen müssen.**

In diesem Fall müssen Sie nach der Eingabe der Amtskennziffer auf den Amtsummton warten, bis Sie weiterwählen können.

Bei einer Wahlwiederholung können Sie direkt die Taste **R** betätigen, müssen diese aber so lange drücken, bis erneut der Amtsummton ertönt.

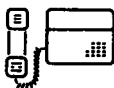
**Ihr TRITEL Zug ist an einer Teilnehmervermittlungsanlage angeschlossen, bei welcher Sie für ein externes Gespräch zuerst die rote Steuertaste drücken müssen.**

Denken Sie in diesem Fall daran, dass vor jeder externen Wahl, auch aus dem Wahlwiederholungsspeicher **R**, immer zuerst die rote Steuertaste gedrückt und der Summton abgewartet werden muss.

Zutreffendes ist vom Installateur anzukreuzen.

# Datenfernübertragung.

## Wenn Sie eine Datenübertragungseinrichtung anrufen wollen.



- Hörer abnehmen, Summton abwarten.
- Gewünschte Rufnummer wählen.
- Warten bis sich die Partnerübertragungseinrichtung mit einem Pfeifton meldet.



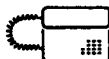
- Modemtaste drücken und Hörer beiseite legen.



- Richtungsumschalttaste muss nur betätigt werden, wenn Apparat nach C konfiguriert ist, gemäss Seite 6. Konfiguration auf Apparateboden ersichtlich (konfig: A B C D ).

(konfig:  A  B  C  D ).

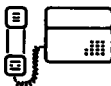
- Daten austauschen.



- Übertragung beenden: Hörer auflegen (Modemtaste wird ausgeworfen).

## Wenn Sie von einer Datenübertragungseinrichtung angerufen werden.

Das Rufsignal ertönt:



- Hörer abnehmen.

Wenn Sie den Pfeifton der Partnerübertragungseinrichtung vernehmen:



- Modemtaste drücken und Hörer beiseite legen.

- Daten austauschen.



- Übertragung beenden: Hörer auflegen (Modemtaste wird ausgeworfen).

## Wenn Sie zuerst sprechen, dann Daten austauschen wollen.


Selbstverständlich besteht die Möglichkeit, dass Sie mit einer Person, die auch eine Datenübertragungseinrichtung besitzt, zuerst eine Sprechverbindung aufbauen, die Datenübertragung diskutieren und erst dann zur Übertragung umschalten.

# Datenfernübertragungsarten.

## Konfiguration.

Ihr **TRITEL Zug** ist ein 1200/75 Baud Vollduplex-Modem, das auch für 1200/1200 Baud Halbduplexbetrieb eingerichtet ist. Im Vollduplex arbeitet Ihr **TRITEL Zug** mit verschiedenen Send- und Empfangsgeschwindigkeiten. Wie Sie mit Ihrem **TRITEL Zug** arbeiten möchten, ist von Ihrer Anwendung abhängig. Ihr PTT-Installateur wird Ihnen gerne Ihren Apparat entsprechend programmieren.

Es stehen folgende Konfigurationsmöglichkeiten zur Verfügung:

- a) Sie wollen immer mit 1200 Baud Daten empfangen und mit 75 Baud Daten senden (Richtungsumschalttaste ohne Funktion).
- b) Sie wollen immer mit 75 Baud Daten empfangen und mit 1200 Baud Daten senden (Richtungsumschalttaste ohne Funktion).
- c) Sie möchten von Fall zu Fall entscheiden, wie Sie Ihr **TRITEL Zug** benutzen möchten. Mit Hilfe der Richtungsumschalttaste  kann die Übertragungsart gewählt werden.

- Taste nicht gedrückt:      75 Baud senden  
   1200 Baud empfangen

- Taste gedrückt:              1200 Baud senden  
   75 Baud empfangen

### **Wichtig:**

Überprüfen Sie vor jeder Datenübertragung die Position der Richtungsumschalttaste.

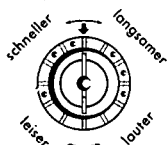
- d) Eine weitere Betriebsart ist der Halbduplexbetrieb (1200 Baud senden, 1200 Baud empfangen). Wenn Sie diese Art benutzen möchten, so wird Ihr Installateur Ihnen Ihr **TRITEL Zug** gerne so programmieren.

Begriffserklärungen siehe Seite 10.



## Regulierung des Dreitonrufs.

Tonrhythmus (Innenrad)



Lautstärke (Aussenrad)

Die Einstellrädchen für Tonrhythmus und Lautstärke befinden sich im Gehäuseboden. Wenn Sie das Rufsignal verändern wollen, lassen Sie sich von jemandem anrufen und stellen dann Tonrhythmus und Lautstärke nach Wunsch ein.

## Der Schlüsselschalter (Option).

Auf Wunsch können Sie in Ihr **TRITEL Zug** einen Schlüsselschalter einbauen lassen. Damit können Sie den Telefonapparat für die Wahl abschliessen:

Stellen Sie den Schlüsselschalter dazu auf Position .

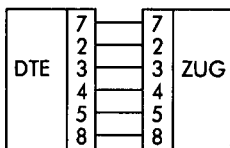
# Anschluss des Datenendgerätes.

Ihr **TRITEL Zug** wird mit einem mehrpoligen Anschlusskabel von maximal 5 m Länge mit dem Datenendgerät (DTE) verbunden.

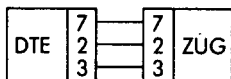
Je nach gewünschtem Betrieb müssen folgende Verbindungen bestehen:

## a) Minimalverdrahtung

Halbduplex

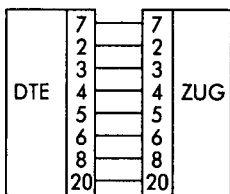


Vollduplex

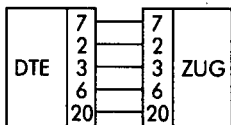


## b) mit Steuersignalen DTR, DSR

Halbduplex

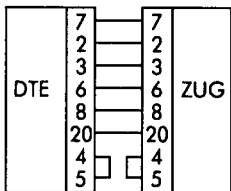


Vollduplex



## c) Endgeräte mit «modem controle» Protokoll (Auswertung des Signals «Empfangssignalpegel»)

Vollduplex



### Bemerkung

Für a) und b) kann auch ein 25-adriges V.24 Standardkabel verwendet werden.

# Schnittstellensignale.

## Verdrahtung der Schnittstelle V.24 (RS232C)

Signal	Pin Nr.	Bezeichnung	ZUG	DTE
Sendedaten	2	103	TD	○ ← ○
Empfangsdaten	3	104	RD	○ → ○
Sendeteil einschalten	4	105	RTS	○ ← ○
Sendebereitschaft	5	106	CTS	○ → ○
Betriebsbereitschaft	6	107	DSR	○ → ○
Signalerde	7	102	GND	○ — ○
Empfangssignalpegel	8	109	CD	○ → ○
Sendedaten	14	118	BTD	○ ← ○
Empfangsdaten	16	119	BRD	○ → ○
Endgerät bereit	20	108/2	DTR	○ ← ○

### Funktionen der Schnittstellensignale

- 103, TD: Sendedaten } umsteckbar, durch Installateur
- 118, BTD: Sendedaten }  
 $0: \geq +3 \text{ Volt}, 1: \leq -3 \text{ Volt}$  (offen  $\neq$  binär 1)
- 104, RD: Empfangsdaten } umsteckbar, durch Installateur
- 119, BRD: Empfangsdaten }  
 $0: \geq +4 \text{ Volt}, 1: \leq -4 \text{ Volt}$
- 107, DSR: Betriebsbereitschaft
- 108/2, DTR: Endgerät bereit  
 Nur im Modembetrieb aktiv  
 (Signal 108/2 wird auf 107 reflektiert).
- 105, RTS: Sendeteil einschalten  
 $AUS \leq -3 \text{ Volt}; EIN \geq 3 \text{ Volt}$

### Halbduplexbetrieb:

(Aktivierung durch Brücke im Telefon)

AUS: 1200 Baud empfangen; (75 Baud senden)

EIN: 1200 Baud senden; (kein Empfang)

### Vollduplexbetrieb:

kein Einfluss auf Kanalumsetzung

- 106, CTS: Sendebereitschaft  
 Der Ausgang reflektiert den Zustand des Signals 105 um 20 ... 40 ms verzögert.
- 109, CD: Empfangssignalpegel  
 Das Signal 109 liefert die Information über das Vorhandensein eines Empfangssignales.  
 (Aktiv, falls 105 AUS ist.)  
 $EIN: \geq 4 \text{ Volt}, AUS: \leq -4 \text{ Volt}.$

# Begriffserklärungen.

- Baud:** Mass für die Anzahl übertragene Zeichen (Bit) pro Sekunde.
- DTE:** Datenendgerät (z. B. Computer oder Terminal).
- Empfangsdaten:** Signale, die vom Modem empfangen und an den Computer weitergeleitet werden (z. B. auf Bildschirm).
- Halbduplex:** Es können Sende- und Empfangsdaten übermittelt werden, jedoch nur zeitlich abwechselnd (Ping-Pong-Verfahren).
- Modem:** Gerät, das digitale Daten eines Computers in analoge Töne umwandelt, die auf dem Telefonnetz übertragbar sind (auch als Datenübertragungseinrichtung bekannt).
- Sendedaten:** Signale, die der Computer dem Modem zum Übertragen sendet (z. B. ab Tastatur).
- Vollduplex:** Sende- und Empfangsdaten können gleichzeitig übermittelt werden.
- V. 23:** Internationale Norm über die Eigenschaften der Datenübertragungseinrichtung.
- V. 24-Anschluss:** International genormte Schnittstelle.

# Votre nouveau TRITEL Zug en bref.

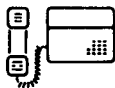
## Légende.

- 1 Clavier de sélection
- 2 Touche de répétition R
- 3 Touche de commande (rouge)
- 4 Touche de commutation de sens
- 5 Touche de modem
- 6 Orifice de sortie de la tonalité d'appel
- 7 Etiquette de numéro
- 8 Interrupteur à clé (option)
- 9 Douille de raccordement pour le terminal/  
l'ordinateur (V. 24, RS232C, femelle)

Votre **TRITEL Zug** remplit deux fonctions. Il est d'une part un appareil téléphonique normal. D'autre part, votre **TRITEL Zug** permet de raccorder votre terminal ou votre ordinateur avec l'extérieur pour qu'il leur soit possible, par l'intermédiaire de votre raccordement téléphonique, d'échanger des données avec d'autres terminaux ou ordinateurs. Votre **TRITEL Zug** établit donc la liaison entre le réseau téléphonique analogique (parole) et les signaux de votre ordinateur (données). Pour qu'il soit à même de fonctionner correctement, votre ordinateur ou votre terminal doit disposer d'une interface sérielle (V. 24 ou RS232C) susceptible de fonctionner selon le protocole V. 23.

Pour les soins à donner à votre appareil téléphonique, utilisez exclusivement un chiffon humide et un détergent doux.

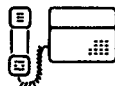
## Lorsqu'on vous appelle.



### La sonnerie retentit:

- décrochez le combiné.
- engagez la conversation.

## Pour appeler un abonné.



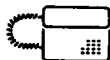
- décrochez le combiné et attendez le son continu.
- composez le numéro de téléphone désiré.

(Si votre **TRITEL Zug** est relié à un équipement de commutation d'abonné (ECA), consultez s.v.p. la page 14.)

## La touche de répétition d'appel R.

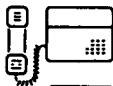
Souvent, l'interlocuteur que vous désirez atteindre est soit occupé, soit absent. Grâce à **TRITEL Zug**, vous n'aurez plus, dans ce cas, à composer indéfiniment le numéro d'abonné. Vous appuierez simplement sur la touche **R** et le dernier numéro sélectionné sera automatiquement rappelé!

### Si donc la ligne est occupée.



- Reposez le combiné; le numéro est enregistré dans la mémoire de répétition.

### Un peu plus tard.



- décrochez le combiné et attendez le son continu.



- Appuyez sur la touche **R**; la sélection s'effectue automatiquement.

(Si votre **TRITEL Zug** est relié à un équipement de commutation d'abonné (ECA), consultez s.v.p. la page 14.)

## Appareil branché sur un équipement de commutation d'abonné.

Votre TRITEL Zug est relié à un équipement de commutation d'abonné dans lequel vous devez composer un numéro d'accès au réseau, par exemple le 0 ou le 9, pour obtenir une conversation externe.

Dans ce cas, après le numéro d'accès, vous attendez le son continu avant de poursuivre avec le numéro de votre correspondant.

Si vous utilisez la mémoire de répétition d'appel, vous pouvez directement appuyer sur la touche **R**. Veillez cependant à ce qu'elle reste pressée jusqu'au retour de son continu.

Votre TRITEL Zug est relié à un équipement de commutation d'abonné dans lequel vous devez tout d'abord appuyer sur la touche de commande rouge pour établir une communication externe.

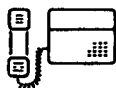
Dans ce cas, n'oubliez pas, avant toute sélection externe et même en phase de mémorisation **R**, de presser sur la touche de commande rouge et d'attendre le son continu.

A cocher par l'installateur.



# Transmission de données.

## Lorsque vous désirez appeler un équipement de transmission de données.



- Décrochez le combiné et attendez le son musical.
- Composez le numéro d'appel désiré.
- Attendez que l'équipement de transmission de votre partenaire s'annonce à l'aide d'une tonalité.



- Actionnez la touche de modem et déposez votre combiné à côté de votre appareil téléphonique.



- Touche de changement de sens de transmission  
Ne doit être actionnée que lorsque l'appareil est configuré selon C de la page 6.

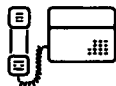
Configuration indiquée sur le fond de l'appareil (config.: A B C D ).



- Procédez à l'échange des données.
- Terminer la transmission:  
Raccrochez le combiné (la touche de modem se déclenche automatiquement).

## Lorsque vous êtes appelé par un équipement de transmission de données.

Le signal d'appel retentit:



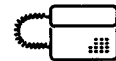
- Décrochez le combiné.

Lorsque vous percevez la tonalité d'annonce de l'équipement de transmission de votre partenaire:



- Actionnez la touche de modem et déposez votre combiné à côté de votre appareil téléphonique.

- Procédez à l'échange des données.



- Terminer la transmission:  
Raccrochez le combiné (la touche de modem se déclenche automatiquement).

## Lorsque vous désirez converser avant de procéder à l'échange de données.

Il va de soi que vous avez la possibilité de converser tout d'abord avec une personne qui dispose d'un équipement de transmission de données, de discuter avec elle avant de passer aux opérations de transmission des données.

# Genres de transmission de données.

## Configuration.

Votre **TRITEL Zug** est équipé d'un modem à duplex intégral pour débits de 1200/75 bauds qui peut aussi fonctionner en mode semi-duplex pour débits de 1200/1200 bauds. En mode duplex intégral, votre **TRITEL Zug** travaille avec diverses vitesses de transmission de données à l'émission et à la réception. Le mode de travail de votre **TRITEL Zug** dépend de vos besoins. Votre installateur PTT procédera à la programmation de votre appareil en tenant pleinement compte de vos désirs:

Les possibilités de configuration suivantes sont disponibles:

- a) Vous désirez toujours recevoir des données d'un débit de 1200 bauds et émettre vos données à la vitesse de 75 bauds (touche de commutation de sens de transmission sans fonction).
- b) Vous désirez toujours recevoir des données d'un débit de 75 bauds et émettre vos données à la vitesse de 1200 bauds (touche de commutation de sens de transmission sans fonction).
- c) Vous désirez décider de cas en cas la manière d'utiliser votre **TRITEL Zug**. Le genre de transmission peut être choisi à l'aide de la touche de commutation de sens de transmission



- Touche non actionnée: Emission à 75 bauds  
Réception à 1200 bauds
- Touche actionnée: Emission à 1200 bauds  
Réception à 75 bauds

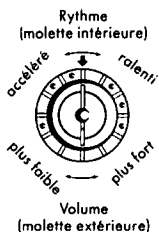
### **Remarque importante:**

Veillez contrôler avant chaque transmission de données la position de la touche de commutation de sens de transmission.

- d) Une autre possibilité d'exploitation est l'exploitation en mode semi-duplex (émission 1200 bauds, réception 1200 bauds). Si vous désirez faire usage de ce mode d'exploitation, votre installateur se chargera volontiers de programmer ainsi votre **TRITEL Zug**.

Explication des termes utilisés, consultez s.v.p. la page 20.


## Le réglage de l'appel à trois tons.



Les molettes de réglage du rythme musical et de son volume se trouvent sous le boîtier. Si vous voulez les modifier, demandez à un abonné de vous appeler et procédez au réglage de votre choix du rythme et du volume.

## L'interrupteur à clé (option).

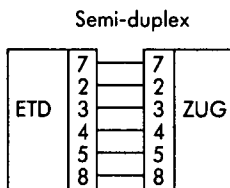
Si vous le désirez, vous pouvez faire procéder au montage d'un interrupteur à clé sur votre **TRITEL Zug**. Ainsi, vous pourrez bloquer la sélection de votre appareil téléphonique:

Pour ce faire, placez votre interrupteur à clé sur la position .

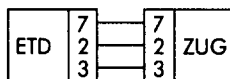
# Raccordement de l'équipement terminal de données.

Votre **TRITEL Zug** est relié à l'équipement terminal de données (ETD) à l'aide d'un câble de raccordement à plusieurs conducteurs d'une longueur maximale de 5 m. Selon le genre d'exploitation désiré, il y a lieu d'établir les liaisons suivantes:

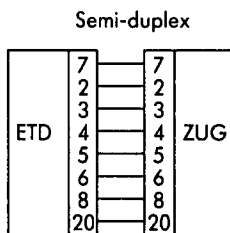
a) **Câblage minimum**



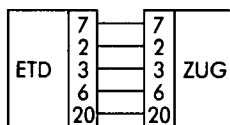
Duplex intégral



b) **Avec signaux de commande DTR, DSR**



Duplex intégral



c) **Equipements terminaux avec protocole «modem control»**

(«Niveau du signal reçu»)

Duplex intégral



**Remarque:**

Pour a) ou b), il est aussi possible d'utiliser un câble standard V.24 à 25 conducteurs.

# Signaux de l'interface.

## Câblage de l'interface V.24 (RS232C)

Signal	No/pin	Désignation		ZUG	ETD
Données émises	2	103	TD	←	→
Données reçues	3	104	RD	→	←
Enclencher la partie émission	4	105	RTS	←	→
Prêt à émettre	5	106	CTS	→	←
Prêt à fonctionner	6	107	DSR	→	←
Terre de signalisation	7	102	GND	→	←
Niveau du signal reçu	8	109	CD	→	←
Données émises	14	118	BTD	←	→
Données reçues	16	119	BRD	→	←
Terminal prêt	20	108/2	DTR	←	→

### Fonctions des signaux de l'interface

- 103, TD: Données émises } commutable, par l'installateur
- 118, BTD: Données émises }  
0 :  $\geq +3$  volts, 1 :  $\leq -3$  volts (ouvert = 1 binaire)
- 104, RD: Données reçues } commutable, par l'installateur
- 119, BRD: Données reçues }  
0 :  $\geq +4$  volts, 1 :  $\leq -4$  volts
- 107, DSR: Prêt à fonctionner
- 108/2, DTR: Terminal prêt

Actif seulement en mode d'exploitation modem  
(le signal 108/2 se reproduit sur 107)

- 105, RTS: Enclencher la partie émission  
HORS  $\leq -3$  volts; EN  $\geq +3$  volts

#### Exploitation en mode semi-duplex:

(Activation par un pont placé dans le téléphone)

HORS: Recevoir à 1200 bauds; (émettre à 75 bauds)

EN: Emettre à 1200 bauds; (par de réception)

#### Exploitation en mode duplex intégral:

pas d'influence sur le changement de voie

- 106, CTS: Prêt à émettre  
La sortie reproduit l'état du signal 105 avec un retardement de  $t = 20 \dots 40$  ms.
- 109, CD: Niveau du signal reçu  
Le signal 109 fournit l'information concernant la présence d'un signal reçu.  
(Actif au cas où 105 est à l'état HORS.)  
EN:  $\geq +4$  volts, HORS:  $\leq -4$  volts.

## Glossaire.

- Baud:** Valeur pour le nombre de signaux (bits) transmis par seconde.
- ETD:** Equipement terminal de données (par exemple ordinateur ou terminal).
- Données reçues:** Signaux qui sont reçus par le modem et qui sont ensuite retransmis à l'ordinateur (par exemple sur l'écran).
- Semi-duplex:** Des données peuvent être transmises dans les sens émission et réception, mais pas simultanément (processus dit «ping-pong»).
- Modem:** Appareil qui convertit les signaux numériques de l'ordinateur en des tonalités analogiques susceptibles d'être transmises par l'intermédiaire du réseau téléphonique (connu aussi sous le nom d'équipement de transmission de données).
- Données émises:** Signaux transmis par l'ordinateur au modem pour que ce dernier se charge de les retransmettre (par exemple à partir du clavier).
- Duplex intégral:** Les données peuvent être transmises simultanément dans les sens émission et réception.
- V. 23:** Norme internationale concernant les particularités de l'équipement de transmission de données.
- Raccordement V. 24:** Interface normalisé sur le plan international.

## Vi presentiamo: TRITEL Zug.

### Legenda.

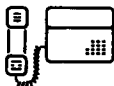
- 1 Tastiera di selezione
- 2 Tasto di ripetizione della selezione R
- 3 Tasto di comando (rosso)
- 4 Tasto di commutazione di direzione
- 5 Tasto modem
- 6 Uscita suono cicalino
- 7 Targhetta del numero
- 8 Interruttore a chiave (opzione)
- 9 Connettore di raccordo per terminale/computer (V. 24, RS232C, femmina)

Il Vostro **TRITEL Zug** adempie due funzioni. Da una parte il Vostro **TRITEL** è un normale apparecchio telefonico con il quale potete telefonare normalmente. Dall'altra parte il Vostro **TRITEL Zug** permette che il Vostro computer o terminale possa dialogare con l'esterno permettendovi di scambiare dati con altri computer o terminali. Il Vostro **TRITEL Zug** stabilisce così il collegamento tra la rete telefonica analogica (parola) e i segnali digitali del Vostro computer (dati). Per un funzionamento ineccepibile il Vostro computer o terminale necessita di un'interfaccia seriale (V. 24 oppure RS232C) che lavori secondo il protocollo V. 23.

Per la pulizia del Vostro nuovo apparecchio telefonico usate un panno umido e un detersivo delicato.

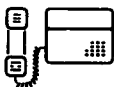
## Quando ricevete una chiamata.

### Il segnale di chiamata risuona:



- Alzate il ricevitore.
- Iniziate la conversazione.

## Quando volete chiamare qualcuno.



- Alzate il ricevitore, attendete il suono musicale.
- Selezionate il numero desiderato.

(Se il Vostro **TRITEL Zug** è allacciato ad un impianto di commutazione d'utente (ICU), seguite le istruzioni a pagina 24.)



## La ripetizione della selezione R.

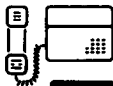
Capita sovente che il raccordo dell'utente desiderato è occupato o che la Vostra chiamata non riceva risposta. Con il **TRITEL Zug**, in un caso simile, non è più necessario ridigitare ancora il numero di chiamata. Basta premere solo il tasto **R**, e l'ultimo numero selezionato viene ripetuto automaticamente.

### Quindi se è occupato.



- Appoggiate il ricevitore, il numero resta memorizzato.

### E più tardi.



- Alzate il ricevitore, attendete il suono musicale.



- Premete il tasto **R**, il numero è selezionato nuovamente.

(Se il Vostro **TRITEL Zug** è allacciato ad un impianto di commutazione d'utente (ICU), seguite le istruzioni a pagina 24.)

## **Manipolazione in speciali impianti di commutazione d'utente.**

**Il Vostro TRITEL Zug è collegato con un impianto di commutazione d'utente che Vi permette d'accedere direttamente alla rete selezionando una cifra, (es. 0 o 9).**

In questo caso, dopo aver introdotto la cifra di accesso urbano, dovete attendere il suono musicale urbano prima di effettuare la selezione.

In caso di una ripetizione della selezione potete premere direttamente il tasto **R**, dovete però mantenerlo premuto fino a quando sentirete il suono musicale urbano.

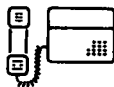
**Il Vostro TRITEL Zug è collegato con un impianto di commutazione d'utente che Vi permette d'accedere alla rete premendo il tasto di comando rosso.**

Pensate, in questo caso, che prima di ogni selezione urbana, anche con la ripetizione della selezione con il tasto **R**, dovete premere in primo luogo il tasto di comando rosso e attendere il suono urbano prima di eseguire la selezione.

Marcare con una x da parte dell'installatore.

# Trasmissione dati.

## Se volete chiamare un impianto di trasmissione dati.



- Alzate il ricevitore, attendete il suono musicale.
- Selezionate il numero desiderato.
- Attendete il fischio di annuncio dell'impianto di trasmissioni dati chiamato.



- Premete il tasto modem ed appoggiate da parte il ricevitore.



- Il tasto di commutazione di direzione dev'essere azionato solo quando l'apparecchio è configurato C. Configurazione visibile sul fondo dell'apparecchio. (config.: A B C D ).

(config.:  A  B  C  D ).

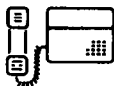
- Scambiate i dati.



- Fine della trasmissione: Appoggiate il ricevitore. (Il tasto modem si sgancia automaticamente).

## Se siete chiamato da un impianto di trasmissione dati.

Il segnale di chiamata risuona:



- Alzate il ricevitore.

Quando sentite il fischio dell'impianto di trasmissioni dati che Vi ha chiamato:



- Premete il tasto modem e appoggiate da parte il ricevitore.

- Scambiate i dati.



- Fine trasmissione: Appoggiate il ricevitore. (Il tasto modem si sgancia automaticamente).

## Se volete parlare prima di scambiare dati.

Naturalmente esiste anche la possibilità di parlare con una persona che possiede un impianto di trasmissione dati e di passare alla trasmissione di dati a conversazione ultimata.




## Regolazione del cicalino tritonale.



Le rotelle di regolazione del ritmo tonale e del volume si trovano sotto l'apparecchio. Fatevi chiamare da qualcuno e regolate il ritmo e la tonalità a Vostro gradimento.

## Interruttore a chiave (opzione).

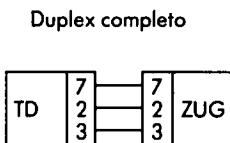
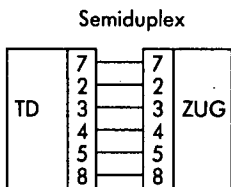
A richiesta potete far montare nel Vostro **TRITEL Zug** un interruttore a chiave. Con questo potete bloccare la selezione:

Posizionate l'interruttore a chiave sulla posizione .

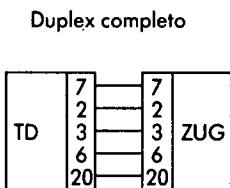
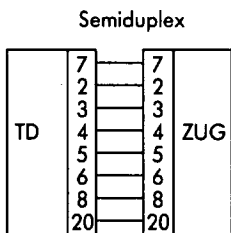
# Allacciamento del terminale dati.

Il Vostro **TRITEL Zug** è collegato col terminale dati (TD) con un cavo di giunzione multipolare della lunghezza massima di 5 m. Secondo il tipo d'esercizio scelto si devono eseguire i seguenti collegamenti:

## a) Cablaggio minimo

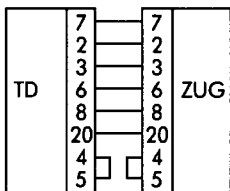


## b) Con segnali di comando DTR, DSR



## c) Terminali con protocolli «modem controll» (Valutazione del segnale «Livello segnale di ricezione»)

Duplex completo



### Osservazione

Per a) e b) si può usare un cavo standardizzato a 25 anime V.24.

# Segnali d'interfaccia.

## Cablaggio dell'interfaccia V.24 (RS232C)

Segnale	Pin no	Denominazione		ZUG	TD
Dati di trasmissione	2	103	TD	○ ← — ○	
Dati di ricezione	3	104	RD	○ — → ○	
Inserire lato trasmis.	4	105	RTS	○ ← — ○	
Prontezza di trasmis.	5	106	CTS	○ — → ○	
Prontezza d'esercizio	6	107	DSR	○ — → ○	
Terra segnali	7	102	GND	○ — — ○	
Livello segnale di ricezione	8	109	CD	○ — → ○	
Dati di trasmissione	14	118	BTD	○ ← — ○	
Dati di ricezione	16	119	BRD	○ — → ○	
Terminale pronto	20	108/2	DTR	○ ← — ○	

### Funzione dei segnali d'interfaccia

- 103, TD: Dati di trasmissione } commutabili con spina  
118, BTD: Dati di trasmissione } dall'installatore  
0:  $\geq +3$  Volt, 1:  $\leq -3$  Volt (aperto  $\triangleq$  binario 1)
- 104, RD: Dati di ricezione } commutabili con spina  
119, BRD: Dati di ricezione } dall'installatore  
0:  $\geq +4$  Volt, 1:  $\leq -4$  Volt
- 107, DSR: Prontezza d'esercizio  
108/2, DTR: Terminale pronto  
Attivo solo con esercizio modem  
(segnale 108/2 è riflesso su 107).
- 105, RTS: Inserire lato trasmissione  
DIS  $\leq -3$  Volt; INS  $\geq 3$  Volt

### Esercizio semiduplex:

(Attivazione tramite ponticello nell'apparecchio telefonico)

DIS: 1200 Baud in ricezione; (75 Baud in emissione)  
INS: 1200 Baud in emissione; (nessuna ricezione)

### Duplex completo:

Nessun influsso sulla trasposizione di canale

- 106, CTS: Prontezza di trasmissione  
L'ingresso riflette lo stato del segnale 105 ritardato di  $t = 20 \dots 40$  ms.
- 109, CD: Livello del segnale di ricezione  
Il segnale 109 fornisce l'informazione sulla presenza di un segnale di ricezione.  
(Attivo se 105 DIS)  
INS:  $\geq +4$  Volt, DIS:  $\leq -4$  Volt.

## Descrizione delle definizioni.

- Baud:** Misura che indica il numero dei segnali (bit) trasmessi per secondo.
- TE:** Terminale dati (per esempio computer o terminale).
- Dati di ricezione:** Segnali ricevuti dal modem e trasmessi al computer (per esempio schermo).
- Semi-duplex:** Si possono trasmettere dati sia in emissione che in ricezione alternati però nel tempo (procedimento ping-pong).
- Modem:** Apparecchio che trasforma in segnali analogici i dati in forma digitale forniti dal computer. I segnali analogici sono trasmissibili sulla rete telefonica (denominati anche impianti di trasmissione dati).
- Dati di trasmissione:** Segnali che il computer trasmette al modem per la trasmissione (per esempio dalla tastiera).
- Duplex completo:** Si possono trasmettere contemporaneamente dati sia in emissione che in ricezione.
- V. 23:** Norma internazionale che definisce le caratteristiche degli impianti di trasmissione dati.
- Raccordo V. 24:** Interfaccia normalizzata internazionalmente.



 TRITEL

Entwickelt und hergestellt für die PTT durch/Conçu et fabriqué pour les PTT par/  
Concepito e realizzato per le PTT da Autophon, Gfeller, Zellweger.